

Die Stadt ist am Fuße des Victoriaberges dergestalt angelegt, daß die Hauptstraßen sich den Fohypfen des Piks anschmiegen, während senkrecht darauf die Nebengassen in gerader Linie die Lehne emporsteigen. In diesen Gassen und Straßen wird den ganzen Tag gehandelt, gearbeitet, gefeilscht, und der Dollar wandert von Hand zu Hand. Selbst auf dem Berge oben hört man noch das Klingen des Silbers aus der Stadt, wo die Münzen von den chinesischen Beamten der großen Handelshäuser abgezählt, auf ihre Echtheit geprüft und in große Säcke geworfen werden.

Wagen gibt es in Hongkong wenige, und diese wenigen gehören Privaten. Man geht entweder zu Fuß oder läßt sich in Sänften tragen. Dieselben sind von den indischen Palankins insofern verschieden, als jene aus Bambu geflochten sind und die Form eines Sessels besitzen, während die Palankins einem großen viereckigen, massiven Holzkasten gleichen. Zu einer Sänfte gehören zwei Chinesen als Träger, während an einem Palankin vier Hindu nach Athem ringen.

Während eines längeren Spazierganges durch die Stadt gelangte ich auch zu einem freien, ebenen Platz, auf welchem eine Art Markt abgehalten wurde. Auf der linken Seite der diesen Platz einschließenden Mauer saß ein Quacksalber. Auf seinem Verkaufstische standen Phiolen und Flaschen in großer Menge, mit den verschiedenartigsten Flüssigkeiten gefüllt, dann einige Schalen mit Del und Fett; dazwischen lagen trockene Wurzeln und Kräuter; als Hauptartikel seines lucrativen Geschäftes figurirten in großer Masse die wohlbekanntenen Papiere des sogenannten „Waschblaus“. Sein Geschäft war ein Magnet für alle chinesischen Besucher, und die anderen rings um ihn gruppirten Händler mochten ihre Waaren, als: Seide, Wolle, Pfeifen, Spiegel, Glasringe, Früchte zc., noch so sehr anpreisen, sie schrien sich umsonst heiser, der Charlatan allein zog das Publicum an. Etwas weiter davon deutet ein dichter Kreis von Zuschauern an, daß da irgend eine Production stattfinden müsse. Ich drängte mich durch diese lebendige chinesische Mauer und erhielt so freie Aussicht in das Innere der Scene. Ein schon bejahrter, halbnackter Chinese sprang wie besessen herum und schwang drohend einen mächtigen Holzsäbel. Sein Gesicht war blutigroth bemalt; er raufte mit sich selber. Bald that er, als wolle er sich den Kopf abhauen, doch das in seiner